

RS OGH 1989/9/12 10ObS141/89 (10ObS142/89 - 10ObS146/89)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.09.1989

Norm

ASVG §298 Abs2

BSVG §72 Abs2 lit a

BSVG §146 Abs2

Rechtssatz

"Aufgriffsobliegenheit" ist die Verpflichtung des Versicherungsträgers jeden Pensionsberechtigten, der eine Ausgleichszulage bezieht, innerhalb von jeweils drei Jahren mindestens einmal zu einer Meldung seines Nettoeinkommens und seiner Unterhaltsansprüche sowie aller Umstände, die für die Höhe des Richtsatzes maßgebend sind, zu verhalten.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 141/89
Entscheidungstext OGH 12.09.1989 10 ObS 141/89
Veröff: SSV-NF 3/96

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0084889

Dokumentnummer

JJR_19890912_OGH0002_010OBS00141_8900000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at